



Region Hannover

Der Regionspräsident

Dezernat II

► **Nr. 3025 (III) AaA**

Hannover, 15. Mai 2016

Antwort auf Anfragen

öffentlich

Gremium	geplant für Sitzung am	Beschlus		Abstimmung		
		Laut Vorschlag	abweiche nd	Ja	Nein	Enthaltun g

Persönliches Budget/Eingliederungshilfe Anfrage der CDU-Fraktion vom 14. März 2016

Sachverhalt:

Für behinderte Menschen besteht seit dem 01.01.2008 ein Rechtsanspruch darauf, anstatt einer bisherigen Sachleistung eine Leistung in Geld zu erhalten, wenn mit dieser Geldleistung die Ziele der Eingliederungshilfe erreicht werden können. Durch die Inanspruchnahme des Persönlichen Budgets wird die Selbstständigkeit der behinderten Menschen und das Verantwortungsbewusstsein für die eigenen Belange gestärkt.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele persönliche Budgets wurden in den Jahren 2012-2015 bei der Region Hannover beantragt? Wie viele Anträge auf Genehmigung eines persönlichen Budgets wurden bewilligt, abgelehnt oder zurückgenommen? (Bitte nach Jahren aufschlüsseln.)

	pers. Budget beantragt				davon:											
					bewilligt				abgelehnt				zurückgenommen			
	2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015
örtl. Tr.	69	103	133	153	28	33	47	48	1	1	2	2	3	3	1	4
davon Umland	32	37	50	54	28	33	47	48	1	1	2	2	3	3	1	4
davon LHH	37	66	83	99	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
üörtl. Tr. o. LHH	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0

Persönliche Budgets sind grundsätzlich Leistungen des örtlichen Trägers. Daher erfolgte beim überörtlichen Träger (ohne Landeshauptstadt Hannover) im abgefragten Zeitraum lediglich die Bearbeitung eines persönlichen Budgets.

Die fehlenden Daten der Landeshauptstadt Hannover („kA“) sind nicht verfügbar, da für eine Verlaufsstatistik in der abgefragten Art Datenbankabfragen im voraus hätten programmiert werden müssen. Diese stehen jetzt rückwirkend nicht zur Verfügung. Eine Auswertung aller Papierakten zur Beantwortung der Frage ist aufgrund des hierfür erforderlichen Aufwandes nicht möglich.

2. Wie viele trägerübergreifende persönliche Budgets wurden in den Jahren 2012-2015 beantragt? Wie viele Anträge auf Genehmigung eines trägerübergreifenden persönlichen Budgets wurden bewilligt, abgelehnt oder zurückgenommen? (Bitte nach Jahren und Stadt Hannover bzw. Umland aufschlüsseln.)

	trägerübergreifende pers. Budget beantragt				davon:											
					bewilligt				abgelehnt				zurückgenommen			
	2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015
örtl. Tr.	1	6	3	1	1	4	2	1	0	1	0	0	0	0	0	0
davon Umland	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon LHH	1	5	3	1	1	3	2	1	0	1	0	0	0	0	0	0
üörtl. Tr. o. LHH	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0

(*jeweils einer der beantragten Fälle öT LHH in den Jahren 2013 und 2014 wurden weitergeleitet.)

Seit dem Jahr 2013 besteht für das den örtlichen Träger Umland ein trägerübergreifendes Budget für eine Studienassistentin, welches erfolgreich bis heute fortgeschrieben wird.

3. Wie viele Budgets für Arbeit wurden in den Jahren 2012-2015 beantragt? Wie viele Anträge auf Genehmigung eines Budgets für Arbeit wurden bewilligt, abgelehnt oder zurückgenommen? (Bitte nach Jahren und Stadt Hannover bzw. Umland aufschlüsseln.)

	Budgets für Arbeit beantragt				davon:											
					bewilligt				abgelehnt				zurückgenommen			
	2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015
öt Umland	1	3	1	2	1	3	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0
LHH (f. öT)	5				5				0	0	0	0	0	0	0	0
üörtl. Tr. o. LHH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Die fehlenden Daten der Landeshauptstadt Hannover (Aufteilung auf Jahre und in „bewilligt“, „abgelehnt“ und „zurückgenommen“) sind nicht verfügbar, da für eine Verlaufsstatistik in der abgefragten Art Datenbankabfragen im voraus hätten programmiert werden müssen. Diese stehen jetzt rückwirkend nicht zur Verfügung. Eine Auswertung aller Papierakten zur Beantwortung der Frage ist aufgrund des damit verbundenen Aufwandes nicht möglich.

4. Welche Art der Leistungen wurde von den Betroffenen (überwiegend) beantragt?

Im Bereich des örtlichen Trägers (Umland und LHH) wurden überwiegend Assistenzleistungen beantragt. Hier liegt ein Schwerpunkt im Bereich der Freizeit- und Schulassistenz. In den vergangenen Jahren ist ein moderater Anstieg im Bereich des ambulant betreuten Wohnens zu verzeichnen.

Im Bereich des überörtlichen Trägers (ohne LHH) wurden überwiegend Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft beantragt.

5. Wie lange dauert die durchschnittliche Bearbeitung eines Antrages auf Genehmigung eines persönlichen Budgets, eines trägerübergreifenden persönlichen Budgets und eines Budgets für Arbeit?

Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer für den örtlichen Träger der Sozialhilfe für den Bereich Umland betrug im Jahr 2012 112 Tage, im Jahr 2013 90 Tage, im Jahr 2014 80 Tage und im Jahr 2015 54 Tage.

Die durchschnittliche Bearbeitungszeit hat sich aufgrund der im Laufe der Zeit erlangten Routine in der Bearbeitung eingestellt. Eine teilweise längere Bearbeitungsdauer einzelner Fälle ergibt sich häufig daraus, dass erforderliche Unterlagen nicht oder sehr spät beigebracht und Termine nicht wahrgenommen werden. Im Bereich des überörtlichen Trägers (ohne LHH) sowie des örtlichen Trägers bei der LHH werden keine Bearbeitungszeiten erfasst.

6. Wie viele Mitarbeiter/innen sind für die Bearbeitung von Anträgen auf Genehmigung eines persönlichen, eines trägerübergreifenden und eines Budgets für Arbeit zuständig?

Im Bereich des örtlichen Trägers (ohne LHH) sind an der Bearbeitung eines Antrags auf Genehmigung eines Persönlichen Budgets grundsätzlich drei Professionen beteiligt: Sachbearbeitung in den Städten und Gemeinden, Fallkoordination in den Teams 50.03 und 50.04, Sozialpädagogik in den Teams 50.09 und 50.10 und, sofern notwendig, Medizin vom Team 50.09. Die Bearbeitung ist dabei auf viele Personen mit geringen Zeitanteilen verteilt. Eine summarische Schätzung eines Stellenanteils insgesamt ist nicht möglich.

Im Bereich des örtlichen Trägers der LHH sind ebenfalls verschiedene Mitarbeiter/innen mit geringem Stellenanteil an der Bearbeitung beteiligt (hier insgesamt ein Stellenanteil von 0,375 Stellen).

Im Bereich des überörtlichen Trägers (ohne LHH) sind keine Mitarbeiter/innen vorgesehen (s. auch 1.).

7. Wie sehen die statistischen Zahlen hinsichtlich der Widerspruchs- und Klageverfahren in der Eingliederungshilfe in den Bereichen
-ambulant
-teilstationär
-stationär

für die Jahre 2012-2015 aufgeschlüsselt nach Stattgabe, Ablehnung und Rücknahme aus?

Eine entsprechende Statistik mit der Unterteilung in ambulant, teilstationär und stationär sowie Stattgabe, Ablehnung und Rücknahme wird nicht geführt. Die Daten können im Nachhinein auch nicht mehr erfasst werden.

Es wurde lediglich die Anzahl der Widersprüche und Klagen erfasst.

	Widersprüche				Klagen			
	2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015
öT Umland	48	63	31	4	4	7	9	8
öT LHH	kA	67	59	65	kA	kA	kA	kA
üöT o. LHH	87	76	62	97	13	20	11	20

Anlage(n):